



Abschluss der fünfteiligen Weiterbildungsreihe
„Wie geht Quartier?“

vdw qualifiziert 19 Quartiersentwickler

Hannover. Die erste Weiterbildungsreihe „Wie geht Quartier? – vdw-Quartiersentwickler/in“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. 19 Teilnehmer zumeist aus der Wohnungswirtschaft, von der Freien Wohlfahrt und von Kommunen ließen sich im Februar und März in fünf Seminarmodulen qualifizieren. Die Weiterbildung ist Teil des Projekts zur „Entwicklung einer Handlungshilfe für das Quartiersmanagement“, das vom Land Niedersachsen gefördert wird.

Im ersten Weiterbildungsmodul „Was ist Quartier?“ führte Ursula Kremer-Preiß, Kuratorium Deutsche Altershilfe, zunächst in das Thema ein. Verdeutlicht wurde dies durch Vorträge von Carsten Tech und Anja Rohn (beide hanova WOHNEN) zur Quartiersentwicklung in Nicht-Fördergebieten und zum Themenkomplex Inklusion im Quartier.

Das zweite Modul „Wer ist Quartier?“

befasste sich mit Kooperationen, Netzwerken und Beteiligungsformen. Hier erläuterte Peter Meißner, Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover, eine Vorgehensweise. Praktisch erprobt wurden die bisherigen Erkenntnisse im Planspiel „Gelingende Kooperationen“, das Dr. Moritz von Gliszczynski (Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten Niedersachsen“) mit den Teilnehmern durchführte.

Das dritte Modul „Quartier organisiert“ thematisierte die Integration im Quartier (Dorothea Tschepke und Imanda Tarraf, Studentenwerk Hannover), Quartierszentrenbildung (Dagmar Vogt-Janssen, Landeshauptstadt Hannover) sowie Wohnen im Alter (Andrea Beerli, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen, Bundesvereinigung) und Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von Quartiersprojekten

(Thorsten Müller Johanniter-Unfall-Hilfe, Regionalverband Südniedersachsen).

Im vierten Weiterbildungsmodul „Quartier konkret“ beleuchteten Claudia Koch (win e.V., KSG Hannover), Gregor Kaluza (Stadtteilentwicklung Weststadt e.V., Baugenossenschaft Wiederaufbau), und Frank Auracher (Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert, Lebenshilfe Hildesheim e.V.) die Zusammenarbeit im Quartier aus der Sicht von Praktikern.

Im fünften Modul „Wir im Quartier“ wurden die Themen noch einmal sehr anschaulich durch Christian Thomas (EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) zusammengefasst. Er zeigte anhand eines Quartiers, wie durch eine Stärken- und Schwächenanalyse mögliche Handlungsfelder erarbeitet und konkrete Ziele für ein Quartier abgeleitet werden können. ←

